

**Sommersemester 2025:**

**Neue Menschenbilder in den Wissenschaften**

**Montag, 16. Juni 2025 um 18:15 Uhr im Audimax**

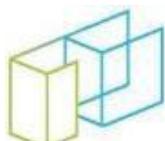
**„DIE MENSCHENBILDER DER ÄSOPISCHEN FABELN. BEOBACHTUNGEN  
ZU IHRER KULTURELLEN BEDINGTHEIT UND UNIVERSALITÄT“**

Die Frage nach Menschenbildern in der Dichtung ist in der stoff- und motivgeschichtlichen Literaturwissenschaft (national und vergleichend) früh gestellt worden und wird bis heute historisch und methodisch vielfältig untersucht und diskutiert. Typische Forschungstitel sind: „Der Wandel des Menschenbildes in der mittelalterlichen Dichtung“, „Das Menschenbild in der deutschen Romantik“, „Das Bild des Menschen im Roman der Gegenwart“. Dem Vortrag zugrunde liegt die Textsammlung: Äsop. Fabeln. Griechisch/Deutsch. Übersetzung von Thomas Voskuhl. Reclam Nr. 18297 (ISBN 978-3-15-018297-0). Die Ausgabe enthält 244 Fabeln, die in der „Collectio Augustana“ aus dem 2./3. Jahrhundert n. Chr. unter dem Namen Äsops überliefert worden sind, der im 6. Jahrhundert v. Chr. gelebt haben soll. Schon in der Antike wurden die Äsopischen Fabeln in vielfältiger Form kreativ variiert; ihre Wirkung auf die europäische und interkontinentale Volks- und Kunstliteratur hält bis heute an.

**Prof. Dr. Jörn Stückrath,**

Professor für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik an der Universität Lüneburg (em. 2006). Schriften: Historische Rezeptionsforschung. Ein kritischer Versuch zu ihrer Geschichte und Theorie. Hrsg: Literaturwissenschaft. Ein Grundkurs; mit H.Brackert (rowohlts enzyklopädie). Literarische Moderne. Europäische Literatur im 19. und 20. Jahrhundert; mit R.Grimminger, J. Murasow (rowohlts enzyklopädie). Metageschichte: Hayden White und Paul Ricoeur. Dargestellte Wirklichkeit in der europäischen Kultur im Kontext von Husserl, Weber, Auerbach und Gombich; mit J. Zbinden (Nomos). Deutschunterricht empirisch; mit R.Strobel (Schneider). Zum Vortragsthema: Wettlauf der Tiere (AaTh 275), in: Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung. Bd. 14 (De Gruyter).

**Moderation:** Dr. Dieter Vohmann



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT  
BIELEFELD FREUNDE UND  
FÖRDERER DER  
UNIVERSITÄT BIELEFELD E.V.